

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

UNIVERSITÄT GRAZ

Temperaturinversionen nehmen zu Grazer Forscher untersuchten Grönlandischen Eisschild.

Temperaturinversionen treten immer ausgeprägter auf, besonders in der Arktis. Ein Forscherteam der Universität Graz rund um Sonika Shahi und Wolfgang Schöner hat dieses Phänomen genauer untersucht und die Ergebnisse im „Journal of Climate“ publiziert. Es geht um das gerade in Graz gut bekannte Phänomen, dass die Temperatur am Boden tiefer ist als in der Höhe.

Die Forscher untersuchten die Temperaturverhältnisse in der Arktis zwischen 1979 und 2017. „Diese Inversionen sind im südlichen Teil des Grönlandischen Eisschildes in den letzten beiden Jahrzehnten stärker, dicker und häufiger geworden“, so Shahi. Für den Klimawandel kommt dem Grönlandischen Eisschild eine Sonderrolle zu, betonen die Wissenschaftler.

MED UNI GRAZ

Das Gehirn und der Einfluss von Covid-19

Unter dem Motto „Das Hirn ist keine Insel“ findet heuer das Jahressymposium der Initiative Gehirnforschung Steiermark (INGE St.) am Montag, 23. November, online statt.

Dabei wird in zehn kurzen Talks à 10 Minuten jeweils ein Organsystem dem Gehirn ge-

genübert. Auch der Einfluss von Covid-19 auf das Gehirn wird ein Thema sein.

Die Öffentlichkeit ist herzlich dazu eingeladen, ab 16 Uhr online teilzunehmen. Nähere Infos finden sich unter <https://gehirnforschung.at/symposium2020>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Unter den meistzitierten Forschern

Unter den weltweit meistzitierten Forschern sind auch 37 österreichische Wissenschaftler. Die einzige steirische Vertreterin ist Gabriele Berg, Professorin an der Technischen Universität Graz. Sie lehrt als Biotechnologin. TU GRAZ/LUNGHAMMER



TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

„Lamarr Security Research“ in Graz

In Graz startet das Zentrum „Lamarr Security Research“ als Herz des neuen Cyber-Security-Campus. Das Forschungszentrum (eine Kooperation der TU Graz mit der Firma SGS) beschäftigt sich mit Informationssicherheit

und damit, Vertrauen in digitale Systeme zu schaffen. Es ist nach einer Österreicherin benannt, die als Filmschauspielerin in Hollywood Karriere machte und sich im Krieg mit dem Thema Frequenzverschlüsselung befasste.



Laborzwilling für die große Energiewende

Die Fachhochschulen FH Joanneum und FH Campus 02 betreiben kooperativ ein Labor zum Thema erneuerbare Energietechnik.

Von Norbert Swoboda

Es ist ein schwieriges Ringen und Unterfangen, was Europa zunehmend unternimmt: die Umstellung auf nachhaltige, also auf erneuerbare Energieformen. Es geht nicht nur, aber vor allem auch um Strom.

Das bildet sich nicht nur in der Forschung ab. Auch in der Lehre und Ausbildung wird das immer wichtiger. So haben sich auch die beiden Fachhochschulen des Landes, die FH Joanneum und die FH Campus 02, in ihren jeweiligen Schwerpunkten dazu entschlossen, ein „Energy Analytics Solution Lab“ aufzubauen. Genau genommen zwei, die in Kooperation betrieben werden und in de-



Christof Sumereder,
FH Joanneum



Gernot Hofer,
FH Campus 02

nen Forschung und Lehre standortübergreifend durchgeführt werden.

Der eine Standort ist in Kapfenberg und findet im Rahmen des Studiengangs Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement statt. Hier stehen die Energieseite und das Thema Umwelt und Mobilität im Vordergrund, wie Professor Christof Sumereder erläutert. An der FH Campus 02 wird in Graz ein zweites Labor im Rahmen des Studiums Automatisierungstechnik errichtet. Hier geht es vor allem um die Schwerpunkte Informatik, Elektronik, Sensorik, Gebäudeleittechnik, wie Professor Gernot Hofer erklärt.

Die Studierenden, die das La-